

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Heft: 17

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 17 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Herrn F. T. Das Buch: „Unsere Töchter und ihre Zukunft“ haben wir an Sie abgehen lassen; es freut uns, daß Sie dasselbe als Eigentum haben wollen, nachdem Sie bereits Gelegenheit hatten, sich mit dessen Inhalt vertraut zu machen; auch wir würden dasselbe nur ungern in unserer Sammlung vermissen, und es verdient immer und immer wieder gelesen zu werden.

Frau M. Sch. Herr Joseph Oxfat in Basel liefert die beagten Piano-Lampen.

Thkst. Die nötigenen Schritte sind bereits gegeben und wird Nachricht folgen, sobald entscheidende Antwort eingetroffen ist. Inzwischen herzlichen Gruß.

D. S. in Zug. Der Universal-Kochtopf von Gerold Fiech & Sohn in Wattwil kann mit großem Vortheil auf dem gewöhnlichen Küchenherde verwendet werden. Hauptjache ist, daß kein helles Feuer, sondern nur träftig Glut unterhalten, oder daß der Universal-Kochtopf in das zweite Herdloch, nicht unmittelbar über der Feuerung eingehängt werde. Die Knochen und Zuthaten des zu Kochenden Fleisches geben mir mit sammt dem Wurzelwerk in einem Dampf- oder gewöhnlichen Kochgeschirr in kaltem Wasser, dem Salz und ein Meierispiel voll gereinigt Solange gegeben wird, zum Feuer und gewinnen j die Suppe. Das Fleisch selbst legen wir in den Universal-Kochtopf, um mühselos einen trefflichen Braten zu gewinnen; in der Fleischbrühe läuft sich irgend ein Gemüse weich kochen. — Wir senden Ihnen gerne Rezepte und Gebrauchsanweisungen.

S. B. Finland. Ihre Adressänderung ist notirt und soll es uns herzlich freuen, Sie alszählig Ihre Schweizerreise bei uns zu sehen. Freimdl. Gruß!

Frau E. B. St. in S. Elektrophatische Glühlampen erhalten Sie beim Fabrikanten: Dr. August Wienand, Porzheim (Baden). Den in der Schweiz nicht bekannt.

Frau A. G. B. Natürlich mit besonderem Vergnügen acceptiert; es ist dies ja auch unsere volle Überzeugung. Besten Gruß!

Frau J. M. St. in L. Gewiß haben wir Ihren Brief beantwortet. Mutterjungen verfehlen wir selbst zu gut zu würdigen, um solche Antworten aufzuzeichnen. Wir werden im Laufe der nächsten Zeit eine Wiederholung an Sie abgeben lassen, wenn Ihnen noch dadurch gedient ist. Zurwischen freundl. Gruß!

Frau B. B. in St. G. Das Gewünschte ist bei den Drechslern erhältlich, und dienten wir, daß auch die Firma Meier-Finsler den Artikel auf Lager hält.

An Verschiedene. Mangel an Raum und Mangel an Zeit gebieten uns fächerlich Schluss und bitten wir daher sehr, daß noch etwas Geduld zu woffen.

Diese



Dampfkochtopf
dienen zum schnellen
Sieden, Braten und
Brodbacken und sind
unstreitig die nützlichsten
und profitabelsten

aller Kochgeschirre; es sollte sich keine Familie die Anschaffungskosten neuen lassen, da sie schon in wenig Wochen durch die enorme Ersparnis am Brennmaterial heimbezahlt sind. Die grösste Oekonomie zeigt sich beim Sieden von Fleisch, Gemüsen und Kartoffeln; ersteres ist je nach der Stärke des Feuers und der Art des Stückes in 40—60 Minuten vollkommen und die Suppe äusserst kräftig. Zum Kartoffelsieden empfiehlt es sich, einen Drahtesatz in den Topf zu stellen, damit die Kartoffeln nur durch den Dampf gar werden. Die Töpfe sind in rohem und emailirtem Gusseisen in allen Grössen auf Lager; bei Bestellungen ist die Angabe des Durchmessers des betreffenden Herdloches, sowie der Höhe des Feuerraumes erwünscht. Gebrauchsanweisungen werden jedem Stück beigegeben. [135]

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich **G. Lauterburg**, Haus- und Küchengeräthe-Handlung, Marktgasse 35, Bern.

Blutarmuth (Bleichsucht, weißer Fluss), **Schwächezustände** überhaupt heißt rasch und sicher nach neuester Methode. — Behandlung auch brieflich. — Brillante Erfolge. [265]

Dr. Beck, Netstal (Glarus).

Luxor-Oel

übertrifft hinsichtlich Reinheit, hoher Leuchtkraft und vollständiger Geschmacklosigkeit beim Gebrauch alle anderen Brennöle. Jede Explosionsgefahr ist ganzlich ausgeschlossen und kann das Oel in jeder gewöhnlichen Petroleumlampe gebräucht werden.

Haupt-Dépôt für die Kantone St. Gallen und Appenzell bei

Wilh. Bion-Herzog

[134] Speisergasse 42, in St. Gallen.

Beste Petrol-Koch-Apparate

(Patent-Freibrenner),

neuesten Systems, geruchlos u. rauchfrei brennend, für 1—10 Personen. Billigstes und bequemes Kochen. Altere Änderen um und ist der Obertheil zu senden. Komplette Küchen-Einrichtungen. Email-Gesundheitskochgeschirr. Preiscurante gratis und franke von der Fabrik. [122]

W. Huber, Stadthausplatz 13, Zürich.

Blumen-Dünger,

in Paqueten von 1 Kilo mit Gebrauchs- anweisung à 60 Cts. per Paquet empfiehlt

J. Finsler im Meiershof,

[117] Zürich.

Blumenfreunde!

Wasser allein thut es nicht, daher wählt „Naumann's Blumendünger“ aus der Chemischen Blumendüngerfabrik Cöthen, welcher genügend empfohlen ist.

Zu haben per Dose à 75 Cts. bei **C. Friedrich Hausmann**,

[246] Hechtpothek St. Gallen.

Nebenverdienst.

In gewerblichen Ortschaften errichten wir zu günstigen Bedingungen Verkaufsstädtos.

[218] Konsumverein Winterthur.

Vitznau.**Hotel und Pension Pfyffer**

ist eröffnet.

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4.50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Soeben erschien im Verlage von Orell Füssli & Cie. in Zürich und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Der

Fröbel'sche Kindergarten
in der Schweiz

von C. Kütte,

Schuldirektor in Luzern.

Mit 22 Plänen und Grundrisse, 2 graphischen Tafeln und dem hübsch ausgeführten Portrait von Fr. Fröbel.

180 Seiten gr. 8°. Cart. Preis 5 Franken. [212]

[158] Chem. Wäscherei, Kleider-Reinigungsanstalt, Färberei und Druckerei seidener, wollener, halbwollener u. baumwollener Stoffe.

Georg Pletscher, Winterthur

Wäscherei und Bleicherei weißer Wollsachen, Reinigung von Damen-Garderoben, Uniformen, Plüschen, Bodenteppichen, Pelzsachen, Wolndecken. Reparatur gewaschener Herrenkleider.

Die Privat-Krankenheilanstalt

in Oberstrass (Zürich)

empfiehlt sich zur Pflege von Kranken jeder Art, beider Geschlechter; wobei es ihnen möglich ist, die ersten Professoren und Aerzte Zürichs zu konsultieren.

Voranmeldung erbittet

Für Eltern.

In dem Institute „La Cour de Bon-villars“ bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Cl. Jaquet-Ehrler. [248]

Gesucht:

[273] Sofort für eine junge Tochter, die Liebe zu Kindern und höhere Schulen genossen hat, die auch, wenn nötig, sich häuslichen Arbeiten unterziehen würde, eine Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin. Gefl. Offerten mit näherer Angabe unter Chiffre W R 273 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine 16-jährige Tochter aus guter Familie wünscht Stellung in einem vornehmen Hause, sei es als Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin einer gleich alten Tochter; kleineren Kindern wäre sie im Stande, Klavierunterricht zu erteilen und bei den Schulaufgaben behilflich zu sein. Um sich in der französischen Sprache weiter auszubilden, würde Stelle in der französischen Schweiz vorgezogen. [274]

Für Eltern.

Bei einem Lehrer der französischen Schweiz würden auf 15. Mai einige Jünglinge im Alter von 14 bis 16 Jahren günstige Gelegenheit zur gewissenhaften Erlernung der französischen Sprache finden.

Sorgfältige Pflege und freundliches Familienleben sind zugesichert.

Referenzen bei Herrn Saurer, Schul-Inspektor in Chaux-de-Fonds.

Für nähere Bedingungen sich zu wenden an

C. Vaucher,

[226] instituteur, Verrières.

Töchter - Pensionat Cornaz

in

Faoug près Avenches (Vaud).

Als geprüfte und bewährte Lehrerinnen und Erzieherinnen nehmen die Damen Cornaz dieses Frühjahr eine beschränkte Anzahl von jungen Töchtern zur Erziehung bei sich auf.

In schön am Murtnersee gelegenen, bequemen Hause genießen die Zöglinge einer reinen Luft und lassen es sich die Leiterinnen des Institutes angelehn sein, durch vortrefflichen Unterricht im Hause und liebevolle, christliche Erziehung den ihnen anvertrauten Töchtern dasjenige zu bieten, was treue Elternsorge für diese wünschen mag — ein angenehmes und gesegnetes Heim.

Ausser dem französischen Unterrichte findet auch die englische Sprache und übrigen Fächer Berücksichtigung, sofern es verlangt wird. Klavier-, Gesang- und Zeichnen-Unterricht wird besonders berechnet. Wäsche zu eigenen Lasten.

Referenzen: M. Landry, pasteur, à Meyriez près Morat; M. Fr. Ochsenebein, pasteur, à Schlossyel (Berne); M. A. Linder, pasteur, Stiftsgasse 9, Bâle; Mlle. Cornaz, du Chaney, Faoug (Vaud). [167]

[261] Unterzeichnete empfiehlt sich zum

Wäsche-Zeichnen

einzelner Stücke, sowie ganzer Ausstattungen in verschiedenen Arten zu möglichst billigen Preisen.

Frau Kunz-Alther,
St. Gallen, Poststrasse 20.

Pariser Modellhüte,

sowie stets fort auch einfach garnierte Damen- und Kinderhüte empfiehlt zu den billigsten Preisen das

[257] Modengeschäft von L. Künzler-Graf,
Neugasse, St. Gallen.

Für Eltern.

[263] Eine junge, gewandte, sehr gut empfohlene Person, welche schon in guten Häusern gedient hat, als Zimmermädchen in ein Privathaus, am liebsten in die französische Schweiz.

Für ein 17 Jahre altes Mädchen wird ein Platz gesucht, wo es neben den Hausgeschäften irgend noch einen Beruf erlernen könnte. [269]

[271] In einer honneter Familie fände eine gebildete Tochter, welche die Hausgeschäfte in allen Beziehungen gründlich erlernen möchte, liebevolle Aufnahme. Offerten an die Expedition dieses Blattes sub. A G 271.

[276] Auf 16. Mai findet eine zuverlässige, im Kochen und in den Hausgeschäften bewanderte Person angenehme Stellung in geachteter Familie in St. Gallen. Guter Charakter und anständiges Wesen bedingt. Bei befriedigenden Leistungen wird schöner Lohn zugesichert.

Für Eltern.

[268] In einer kleinen Familie fände eine Tochter, welche die französische Sprache erlernen möchte, freundliche Aufnahme. Derselben wäre Gelegenheit geboten, zu gleicher Zeit das Telegraphiren zu erlernen. Pensionspreis 40 Fr. monatlich. Wäsche inbegriffen.

Gefällige Offerten nimmt entgegen das Post- und Telegraphenbüro in Coraux, Kt. Neuenburg.

Olivens-Oel,

nur in hochfeinster Qualität, von Süd-Italien, vorräthig in Blech-Cannister (à 11 Kilo), mit Hahnen versehen, à Fr. 26, in Kisten mit vier gleichen Cannistern à Fr. 100 (Packung frei), empfiehlt mit Zusicherung reeller Bedienung [252]

J. Bühler z. Schäfl, in Wattwil.

In Schuhwaaren, frisch assortirt,

empfiehlt der Unterzeichnete neben seinem grössten Lager in billigern und gröbneren Schuhwaaren für Männer, Frauen und Kinder, **weltaus die grösste Auswahl in feinen Schuhwaaren.**

[231]

Für Damen:

Stiefelchen in chevre, matt, chagrin etc. Brillante Auswahl in den bekannten feinen **Chaussures Pinets.**

Schuhe in ca. 15 verschiedenen Arten.

Bestellungen auf's Mass in allen Formen, auch in der rationellen, werden elegant und prompt ausgeführt, sowie auch alle Reparaturen schnellstens besorgt. Auswärtige Besteller bitte einen Musterschuh als Mass einzusenden.

Joachim Bischoff, Brühlgasse, Eckhaus, St. Gallen.

Auf die Frühlings- und Sommer-Saison habe

das Neueste in Damen- und Kinder-Confection

erhalten und empfehle bestens meine grosse Auswahl in Visites, Paletots, Mantelets, Echarpes, Fichus, Regenmänteln, Jupons und Morgenkleidern.

Frey-Rohn in Baden.

Ebenso empfehle mein bestassortiertes Lager in Herren- und Damen-Kleiderstoffen,

letztere mit entsprechenden modernen Garniturstoffen; ferner Châles, schwarz und farbig, Tisch- und Bodenteppiche, Piqués und wollene Bettdecken zu billigsten Preisen.

[221]

==== Espadrilles ====

(Hausschuhe mit 1 Cm. dick geflochtenen Hanfsohlen) sind soeben in grosser Auswahl eingetroffen für Herren, Frauen und Kinder.

Diese Hausschuhe, in Frankreich, Italien und Spanien allgemein getragen, unterscheiden sich sehr vortheilhaft von den Pirmasenser Pantoffeln durch viel grössere Solidität, enorme Billigkeit und leichtes, angenehmes Tragen.

Jean Fanz, Schuhhandlung zur Gloria, Winterthur.

126]

Medaille
Paris 1867.

Medaille
Wien 1873.

Kinderwagen, Kinderchaischen, Stuben- und Puppenwagen,

elegant und solid, empfiehlt:

J. Brosy, W. Corrodi's Nachfolger,
Kinderwagen-Fabrikant,
28 Oberdorfstrasse 28 in Zürich.

P. S. Nach Auswärts sende auf Verlangen Photographien.

63] **Panama**, leinene und baumwollene, weisse und farbige Schürzen für Erwachsene und Kinder, feine **Noeuds, Spitzenfichus, Colliers, Garnituren, Barben, Damenkrallen, Manchetten, Krausen, Halstücher, Stössli, Kinderschlüttli, Wolltücher**, sowie als sehr praktisch

Celluloid-Wäsche für Herren, Damen & Kinder
empfiehlt zur Abnahme und ladet zu deren gefl. Besichtigung höflichst ein

St. Gallen, Schmidgasse Nr. 18.

E. Tobler-Ebneter.

Malzextrakte von Dr. H. Wander in Bern.

Vorräthig fast in allen Apotheken. — Man verlange Dr. Wander's Malz-Extrakt. Chemisch rein, gegen Husten, Keuchhusten, Croup, Brust- u. Lungenleiden Fr. 1.40. Eisen, bei Schwächen, Bleichsucht, Blutarmuth, nach erschöpfenden

Wochenbettten „ 1.50

Jodeisen, bei Skrophulose (Ersatz des Leberthrans), gegen Drüsen und Hautkrankheiten „ 1.50

Chinin, bei Nervenleiden, Ohren-, Kopf- u. Zahnweh, Fieber — berühmtes Stärkungsmittel „ 1.90

Gegen Würmer, bei Kindern seiner sichern Wirkung wegen sehr geschätzt „ 1.60

Kalkphosphat, bei Knochenkrankheiten, Skrophulose, Tuberkulose — auch vortreffliche Kindernahrung. „ 1.50

Liebig's Kindernahrung, Ersatz der Muttermilch, äusserst bequem im Gebrauche „ 1.50

Dr. Wander's berühmte Malz-Zucker und -Bonbons, gegen Husten und Verschleimung. „ 1.50

15] Vielfach prämirt und von allen Aerzten mit Vorliebe verwendet.

Appell an die Frauen in der Impffrage.

Es ist höchste Zeit,

dass noch mehr gethan werde zur Sammlung von Unterschriften. Da die Männer entweder zu gleichgültig oder zu unselbstständig sind, um in dieser Frage Partei zu ergreifen, ja oft populäre Artikel nicht einmal lesen und ausgeschriebene Versammlungen nicht besuchen mögen, so ist es an Euch, Ihr Frauen, aufzutreten und Euren Männern den Standpunkt klar zu machen. Veranslast sie zum Unterschreiben! Ihr dürft das ja ganz gut und mit ruhigem Gewissen, da ja mit der Unterschreibung noch gar Nichts vorgegriffen ist in Bezug auf Ja oder Nein, Zwang oder Nicht, sondern das Unterschreiben nur zur Folge hat, dass das Gesetz noch gründlicher besprochen wird, bevor es zur Schlussabstimmung kommt. Die Kinder sind zunächst Eure: Ihr habt alle Mühsal damit gehabt, seit in gesunden und kranken Tagen immer um sie herum, — dann kommt der Mann, der nicht dabei ist, sagt gleichmäthig, das Kind müsse geimpft werden, und geht, und überlässt Euch ruhig das impfkranke Kind.

[275]

Jetzt oder nie!

Wenn wir jetzt nicht siegen und den Zwang verhindern können, so wird uns das in den nächsten 50 oder 100 Jahren nicht mehr gelingen. Einmal angenommen, wird das Gesetz unmöglich mehr zu ändern oder abzuschaffen sein. Dann nützt kein Klagen mehr; auch die Verantwortlichkeit der Aerzte wird sich als hoher Kürbis erweisen. Recht wird man nirgends finden gegen die Aerzte. Und wenn man es findet, — was nützt die Bestrafung des Arztes oder der Empfang einer Geldentschädigung gegenüber einem gestorbenen oder siech gemachten Kinde?

Darum auf, zur That!

Bümpliz (Bern).

J. Füri, Arzt.

Bruchbänder

jeder Art für Männer, Frauen, Knaben und Kinder in grösster Auswahl, von billiger bis hochfeinster Ausstattung, in durchaus guter, solider Qualität, empfiehlt zu billigsten Preisen und versendet auf Wunsch in passender Auswahl die

Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann, St. Gallen.

Zu gleichen Preisen zu bezahlen durch sämtliche Apotheken der Stadt St. Gallen.

Vorhangstoffe,

187] in grosser Auswahl, in- und ausländisches Fabrikat, von 20 Cts. an per Elle, abgepasste Draperies, englische Rideaux, Vorhanghalter, Spitznen und Fransen empfiehlt geneigter Abnahme bestens

J. B. Nef, Oberdorf, Herisau.

Vakanten-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zur gefälligen Notiz. 1) Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgefeierte Siffer beizutragen. 2) Die Adresse der „Nachfrage“ wird dem „Angebote“ — und umgekehrt — ebenfalls mitgetheilt, weshalb jedem Schluß eine um eine Adresse-Ausstattung (für Gouverneur und gegebenstes Quartier) 50 Cts. in Abrechnung beizulegen sind. 3) Telegramm an unsere Adresse erfordert einen Empfang von 25 Cts. 4) Einzelne Schluß sollte man gütigst bei der Expedition der Batzenen-Ekte richten ansetzen, damit keine überflüssigen Adressen-Berichtigungen entstehen. 5) Die Expedition beharrlich ist lediglich auf sofortige Mittheilung der Adressen; die gegenstige Korrespondenz dagegen ist Sache des Auftraggebers; es sind also Zeugnisse, Photographien etc. direkt an die Betheiligten und nicht an die Expedition zu richten.

Es suchen Stellung:

Angebote.

247. Eine Tochter zur vollständigen Erlernung sämtlicher Haushaltshälfte. Kosten unbegriessen.
 - 248.* Eine intelligente Tochter, die Liebe zu Kindern hat, als Stütze der Hausfrau.
 - 249.* Eine intelligente Tochter, die mit Kindern umgehen weiß, als Mithilfe der Hausfrau in den häuslichen Arbeiten.
 - 250.* Eine ältere Person zur Bejorgung des Haushaltes bei einer Privatsfamilie.
 - 251.* Eine zuverlässige Tochter, die Liebe zu Kindern hat, als Stütze der Hausfrau.
 - 252.* Ein Frauenzimmer, deutsch und französisch sprechend, als Stellvertreterin der Hausfrau zur Bejorgung des Haushalts und zur Beaufsichtigung der Kinder.
 - 253.* Eine intelligente Tochter, deutsch und französisch sprechend, als Bonne bei einer Familie der französischen Schweiz.
 254. Eine junge Tochter, die gut nähen kann, zu einer guten Kleidermacherin in der deutschen Schweiz. Der Eintritt kann sofort geliehen.
 - 255.* Ein Mädchen, das Kenntniß im Nähen besitzt, als Bonne bei einer Familie der französischen Schweiz.
 256. Eine intelligente Tochter als Stütze der Hausfrau.
 - 257.* Eine Tochter, die Liebe zu Kindern hat, zur Ausbildung in den Haushaltshälfte. Stelle in der französischen Schweiz würde vorgezogen.
 - 258.* Eine Witwe gelebten Alters als Stellvertreterin der Hausfrau zum Bejorgen des Haushaltswesens.
 - 259.* Eine Person als Stellvertreterin der Hausfrau. Dieselbe hat auch schon ähnliche Stelle versehen.
- NB. Schluß von Abonnentinnen der „Frauen-Zeitung“ werden in den Batzenen-Ekte mit zwei Zeilen unentgeltlich vorgezogen und sind mit * beschildert. Einträge über zwei Zeilen erfordern eine Taxe von 10 Cts. per Seite. — Nicht-Abonnenten haben die volle Taxe von 20 Cts. per Seite (6 Worte) jedem Auftrag in Biemelarten bezulegen.

Die Expedition.

Bureau für persönliche Auskünfte im Hause „Zur Freude“ an der Neugasse.